

Problem: Beim Versionswechsel von ProSteel werden die Einstellungen der Vorgängerversion nicht automatisch mitgenommen.

Lösung: Der Anwender muss selbst die benötigten Dateien transferieren.

Während der Arbeit mit ProSteel entstehen bewusst oder unbewusst verschiedene Einstellungen und Vorlagen, die Sie nach Installation einer neueren ProSteel-Version in vielen Fällen weaternutzen können.

Erster sinnvoller Schritt ist das **Sichern des alten Installationsverzeichnis** an eine separate Speicherstelle (andere Partition/ Laufwerk/ Netzwerk/ externe Festplatte o.ä.).

Die relevanten Verzeichnisse finden Sie in Ihrem Installationspfad, standardmäßig unter:

C:\Programme\Bentley\...danach folgt der **Versionsname**:

...\ProSteel 3D	Version 18.0
...\ProSteel	V8i 8.11.00.00
...\ProStructure	V8i SELECT Series 1
...\ProStructures	V8i SELECT Series 2/ 3/ 4

Dann folgt die **AutoCAD-Version**, auf der installiert wurde; für die neueren ProSteel-Versionen kommen hier AutoCAD 2007-2010 in Betracht.

Darunter beginnt die eigentliche **Programmssoftware**. Hier werden jetzt wichtige Voreinstellungsordner zum Erhalten/ Kopieren genannt, und zwar finden sich diese je nach Arbeitsweise jeweils in den Unterordnern METRIC bzw IMPERIAL:

Temp: Hier werden die aktuellen Maskeninhalte und die Maskenpositionen (auf dem Bildschirm) gespeichert. Dies Verzeichnis ist wahrscheinlich das am wenigsten wichtige, da es sich beim Arbeiten mit ProSteel automatisch füllt; sind hier keine *.sve-Dateien vorgegeben, greift ProSteel auf Werkseinstellungen zurück.

Varia: Hier werden die persönlich erstellten Vorlagen in *.tpl-Dateien gespeichert, besonders wichtig für Anwender, die gerne auf ihre eigenen Standards zurückgreifen; hier liegt auch die für den Detailstil zwingend erforderliche Vorlage zur Positionsfahnenverteilung.

Localised\Deutsch\Stile: Hier finden sich alle benutzerspezifischen Voreinstellungen nach Themen getrennt.

Von besonderem Interesse sind hier die **Detailstile**, Format *.stx, für die ein eigenes Verfahren nötig ist, um sie von einer älteren zu einer jüngeren Version zu konvertieren:

1. Speichern Sie vom Installationspfad der neueren Version die mitgelieferten Detailstile in einem gesonderten Verzeichnis.
2. Legen Sie in der älteren PS-Version eine Datei an, öffnen sie das 2D Center und laden Sie alle Detailstile (Registerkarte Bauteile, oberer Bereich, Kontextmenü).
3. Öffnen Sie diese Datei in der neueren PS-Version, starten wiederum das 2D Center und gehen Sie nun entsprechend auf den Befehl Alle Detailstile sichern; durch diesen Vorgang haben Sie alten Detailstile konvertiert und auf Ihrer Festplatte gespeichert.

Wie man PS Voreinstellungen migriert

Weiterhin sind folgende Ordner wichtig:

Im Hauptverzeichnis der **Ordner Data** mit seinen Unterordnern **Bolts/ CombiShapes/ Plates/ RoofWall/ Shapes/ UserShapes/ WeldShapes**: hier sind u.U. wichtige selbstdefinierte Formen gespeichert.

...\bShapes: Austauschdateien STAAD.Pro bzw. SDNF (*.exm)

Unter **Localised\Deutsch...**

...\bBenutzerblöcke: Selbsterstellte ProSteel-Blöcke

...\bDaten: Prostructurematerial.mdb: Selbstdefinierte Materialien

...\bStückliste: Selbstdefinierte Listenvorlagen, z.B. mit eigenem Kopf

...\bFormat: Selbsterstellte Zeichnungsrahmen-Vorlagen und die *.frm- (Frame-) und *.tra- (Translation-) Dateien.